

München
20. Mai 26



lieber Karl Barth!

Dass eine späte Herbst-
Stunde von Dir für

einen Brief an mich verwendet
wurde hat mich ganz bedrückt, aber
gefreut hab ich mich doch sehr
über den Brief und danke herzlich.

Ist mein Brief an Helly, worin ich
für den schönen Patentlöffel dankte,
nicht angekommen?

Eine mich befriedigende Lösung der
Exhibitionsfrage wird mich noch einiges
Kopfschmerzen kosten, ich hoffe
aber eine zu finden.

(Übrigens hatte ich „gefühlsmäßig“ selber
ursprünglich 3 Röhren & Kitzgrint und
nur eine der „Vereinbarung“ gestiftet!)

Mein Leben ist
einen Monat
erfreulich, weil
ich mehr Arbeit
habe und dadurch
der wirtschaftliche
Gelddruck geringer
ist - wenn es auch nicht
immer einfach ist
die Kunst zwischen den häuslichen und
Kinderpflegepflichten einzufügen.

Ich hatte vor einigen Wochen, mehr
als psychologisches Experiment, ver-
sucht meinem Mann seine Pflichten
durch meinen Anwalt nahelegen
— ich hatte Mühe den Wütenden
wieder zu trösten, der sich schon unwohl
fühlte von Gerichtsverfahren und
drohte, seine Stelle zu kündigen !!
(Dagegen war er, wieder beruhigt
bereit seiner Mutter die Eier aus der
Küche zu stehlen für mich! woraus
man ihm im Grunde zukünftige
Veranlassung erkennen kann !!)

Letzten Samstag brachte er mir
aber freiwillig etwas Geld und versprach
nun regelmäßig mir etwas zu bringen
sodass wenigstens die Mietzins sorge
bedeckt ist.

Wenn ich nicht glaubte, dass er nur durch
persönliche Opfer allmählich auch
mehr Interesse an seinem Leben haben
• wird, würde ich nicht so viel Wert
auf diese Steuer legen. Ich glaube
aber es ist irgendwie mein Pflicht
dem Kind gegenüber, die zärtlichsten
Regungen väterlichen Verantwortungs-
gefühls zu pflegen bei ihm - denn es
kann nicht gut für die seelische
• Entwicklung eines Kindes sein, wenn
es früh erfährt, dass es Lieblosgkeit
und Missethene gibt.

Das erschwert mir ja auch die innere
Erledigung des „Falls“.
Aber es handelt sich nicht mehr um
mich.

Ich lege ein Bildchen bei von
dem Kleinen Mann damit Ihr
endlich ungefähr seht, wie er ist -
rote Bäckchen weiße Haare und
blaue Augen.

Bis hierher hatte ich geschrieben
als es stürmte bei mir, und
ein Mann mir eine Posenkarte herein-
trug, von der ich erst gar nicht begriff,
dass sie für mich sei! Erst als ich
Münster als ^{Abendort} ~~Ort~~ wusste ich, dass diese
überwältigende Beherung von Euch
kommen muss!

Mein, es ist wirklich nötig, dass
Melly und Du zu einer ^{aus} geistigen
Freundschaft uns gegenüber
übergeht!

Wenn ich auch sehr entzückt
bin, über die unerwartete Fülle

meiner Speisekammer - Vorräte
hab ich schon lange keine mehr gehabt.
Ich danke sehr, es ist wirklich
nur einen Monat lang minde-
stens sich nicht mehr den Kopf
zerbrechen zu müssen: was Koch ich
^{momentlich} an den Tagen wo meine Zuzuhlerin
kocht!

● Ketzlerin übrigens, die verbittert
durch frühe Schicksale sich immer
Selbstmordgedanken heimgibt,
gibt ich Unterricht in heisterer
Lebensauffassung, während sie
Tobias Windeln wäscht!

Nun muß ich noch an die Bearbei-
tung einiger "Aufträge" gehen und
dazu die Zeit nutzen wo der kleine
Mann schläft. ●
Übrigens habe ich
zweimal in der Woche nun einen
kleinen Schriftkurs, wo 3 Buch-
binderinnen bei mir historische
Kunstschriften lernen.

Den verbesserten Escriboaruchly
hoffe ich auch bald studen zu
können.

Mum grüße ich Melly und Dich
sehr herzlich und mit vielem
Dank!

Deine Martha